

Der Liborius-Bote

[14496.] (Auslage 3300)
ist das gelesenste Organ der Geistlichkeit der Diocese Baderborn, von denen viele zu seinen Correspondenten und Mitarbeitern gehören. Inserate über kathol. Werke werden deshalb durch den Liborius-Boten am zweckmäßigsten verbreitet. Der Preis für die vierspaltige Petitzeile beträgt nur 10 A mit 25% Rabatt und stellen wir denselben befreundeten Handlungen gern in Jahresrechnung. Passende Recensionsexemplare werden gewissenhaft besprochen und Belege darüber zugesandt. Probenummern stehen gratis und franco zu Diensten.
Baderborn. Die Bonifatius-Druckerei.

[14497.] Zur wirksamen Bekanntmachung gewerblichen, technischen und artistischen Verlags empfehle ich den Inseratentheil der
Gewerbehalle,
der weitestverbreiteten gewerblichen Zeitschrift Deutschlands.

Auslage: 7000.

Gebühr: 40 A netto baar pro 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Die Abnehmer der Gewerbehalle sind vornehmlich:

Architekten, Fabrikanten, Dessinateurs, sowie überhaupt Kunstgewerbetreibende jeder Art, Amateurs, Gewerbevereine, Schulen u. Museen.
Aufträge erbitte ich mir direct hierher.
Stuttgart. J. Engelhorn.

Prenßische Lehrer-Zeitung.

[14498.] Ausgabe 3200.
Erscheint täglich. Abonnementspreis 1½ M. Insertionspreis per Zeile 25 A, bei Wiederholungen Rabatt. Beilagen 1 M. pro 100 der Ausgabe, über welche Postquittung, jedesmal unverlangt eingesandt wird.

Recensionsexemplare erwünscht an den Redacteur H. Ruffmann in Charlottenburg.
Verlag von C. Hopf in Spandau.

Bei Aufstellung der Zahlungsliste
[14499.] bitten wir zu beachten, dass wir Ueberträge in diesem Jahre nicht gestatten,

den uns treffenden Saldo vielmehr unverkürzt erwarten.

In jedem einzelnen Falle der Nichtberücksichtigung behalten wir uns vor, unser Guthaben durch Postauftrag einzuziehen und nach Befinden das Conto zu schliessen.

Dresden, April 1877.

C. C. Meinhold & Söhne,
Mitglieder des Allgem. freien Verlegervereins.

[14500.] **Restauflagen**
oder ramponirte Exemplare von populären Werken, besonders von guten Volks- und Jugendschriften,
kaufe ich stets gegen baar und zahle gute Preise.
Für diejenigen Herren Verleger, die eine öffentliche Preisermäßigung scheuen, bemerke ich, daß ich nicht an den Buchhandel verkaufe, sondern nur an meine Kunden in der Schweiz vermittelst antiquarischer Kataloge.
Gef. Offerten erbitte ich mir direct.

Theodor Bauer in Zürich.

**Geographisches Institut
zu Weimar**

(Mitglied des Allgemeinen freien Verlegervereins)

[14501.] liefert nur an Handlungen, die zur Ostermesse prompt abrechnen, d. h. rechtzeitig remittiren, resp. disponiren und ohne Uebertrag zahlen.

Für Verlags-Handlungen!

[14502.]

Eine seit kurzem bestehende

Buchdruckerei in Leipzig,

mit neuen modernen Schriften, Schnellpressen und allen Hilfsmaschinen versehen, wünscht mit einer soliden Verlags-Handlung behufs Anfertigung von Druckerarbeiten in Verbindung zu treten. Billigste Berechnung der Satz- u. Druckpreise. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter H. S. entgegen.

[14503.] Wir sind im Besitze von ungefähr
**3000 Original-Handzeichnungen
und Aquarellen**

von vorzüglichen, meistens der Düsseldorfer Schule angehörigen Künstlern und beabsichtigen, diese Sammlung im Ganzen oder im Einzelnen zu verkaufen.

Besonders viele und schöne Blätter finden sich von Beck, Beckmann, Camphausen, Fikentscher, Professor Andreas Müller (ein vollständiger Kreuzweg, der noch nicht im Druck veröffentlicht), Ritter, Scheuren, Süss, Weber, Wolff u. v. a.

Die Blätter können bei uns, hier am Platz, in Augenschein genommen werden oder, während der Messe, vom 26. ds. bis 3. nächsten Monats, in Leipzig, Hôtel Hauffe, wo unser L. Baumann anwesend sein wird. Derselbe führt auch eine vollständige Sammlung unserer Oelfarbendruckbilder mit sich, und machen wir hierauf noch besonders aufmerksam, da sich unter unsern Sachen manche Blätter finden, die bei vortrefflichster Ausführung zu äusserst geringen Preisen geliefert werden können und sich somit zu Prämien vorzüglich eignen.

Düsseldorf, 10. April 1877.

L. Baumann & Co.,
Kunstverlag u. lithograph. Kunstanstalt.

[14504.] **Restauflagen**

werden zu kaufen gesucht.

Offerten sub M. U. durch die Exped. d. Bl.

Gangbare Verlagsartifel

[14505.] werden zu kaufen gesucht.

Offerten sub N. P. durch die Exped. d. Bl.

[14506.] Den geehrten Herren Collegen, mit denen wir in Rechnung stehen, zur Nachricht, dass wir heute unsre O.-M.-Zahlungsliste nebst Deckung an unsern Commissionär, Herrn K. F. Köhler in Leipzig abgesandt haben.

Achtungsvoll

Philadelphia, 30. März 1877.

Schaefer & Koradi.

Obige Liste nebst Deckung habe ich richtig empfangen.

K. F. Köhler.

**Anastafius Grün's
gesammelte Werke.**

[14507.]

Den dem Prospekte der ersten Lieferung von Grün's Werken vorgegedruckten Preis von 45 fr. oe. W. haben wir den übereinstimmenden Meldungen einer Anzahl oesterreichischer Sortimenter auf dem Prospect-Verlangzetteln entnommen.

Da uns hierüber Klagen geführt werden, und da es nicht in unserer Absicht gelegen hat, den Preis der Lieferung auf 45 fr. oe. W. normiren zu wollen, so werden wir an der Spitze der zweiten Lieferung erklären, daß der Preis in oesterr. Währung sich nach dem Course richtet.

In der ersten Lieferung wird der Preis leicht durch handschriftliche Aenderung richtig gestellt werden können.

Berlin, den 15. April 1877.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.



Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[14508.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Rest-Auslagen, sowie größere und kleinere Partien von Büchern jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten u. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen.

Frankfurt a/M., April 1877.

S. Schwelm.

[14509.] Eine neu errichtete Buchdruckerei, verbunden mit Buch- u. Papierhandlung, sucht für die Buchdruckerei einen Compagnon, welcher Kenntniß hierin hat, mit einem Einlagecapital von 400 fl., welche außer dem Reingewinne mit 6% verzinst werden. Auch kann ein Provinzialblatt herausgegeben werden.

Nur ernste Anträge unter K. R. erbeten durch die Exped. d. Bl.

Riffingen.

[14510.]

Unser jetziges Geschäftslocal im Königl. Curhaus am Curgarten, Ecke der Curhaus- und Theaterstraße, groß und geräumig, mit Auslagen nach zwei Seiten, bietet uns besondere Gelegenheit, Prachtwerke und feinere Kunstartikel einem großen, während der Saison aus allen Erdtheilen zusammenströmenden Publicum vor die Augen zu führen.

Wir bitten deshalb um einschlägige Offerten, sowie um unverlangte Zusendung geeigneter Novitäten in deutscher, englischer, französischer, russischer und polnischer Sprache.

Meiningen, 10. April 1877.

Brüdner & Renner,

Herzogl. Hof-Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[14511.] **Unverlangte Nova**

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factur zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Phillipsen.